

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 53. Montag den 3. März 1856.

Gefunden:

Eine Brille.

Wiesbaden, den 1. März 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

W i d e r r u f.

Die auf Mittwoch den 26. März l. J. Morgens 10 Uhr ausgeschriebene Zwangsversteigerung von Immobilien gegen Joseph Scholl von dem Hofe Lindenthal, Gemeindebezirks Bierstadt, findet nicht statt.

Wiesbaden, den 29. Februar 1856. Herzogl. Landoberschultheißerei.
233 Westenburg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr läßt August Tersabeck von hier drei in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

a. 73 Rth. 16 Sch. Acker mit 19 tragbaren Obstbäumen 3r St.-Cl. in der Gemarkung zwischen Aufstößern beiderseits, gibt 25 fr. 1 hll. Zehntannuität;

b. 42 Rth. 30 Sch. Acker 1r St.-Cl. auf der breiten Salz zwischen Friedrich Reinhardt's Wittve und Joh. Kraft Lembach in Diebrich, gibt 2 fl. 48 fr. 1 hll. Grundzinsannuität und

c. 21 Rth. 68 Sch. Acker 1r St.-Cl. daselbst zwischen August Tersabeck und Andreas Dieges,

wovon die beiden letzten, nebeneinanderliegenden Grundstücke sich für einen Garten eignen, in dem Rathhaus dahier zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 27. Februar 1856. Herzogl. Landoberschultheißerei.
233 Westenburg.

Bekanntmachung.

Nicolaus Schön und die Erben seiner verstorbenen ersten Ehefrau Philippine, geb. Kraft von hier lassen Donnerstag den 3. April d. J. Nachmittags 3 Uhr ein zweistöckiges Wohnhaus nebst einstöckigem Hintergebäude und Hofraum, belegen in der Schulgasse zwischen Philipp Staab Wittve und Konrad Hofmann Erben, in dem Rathhause dahier zum zweitenmale freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 28. Februar 1856. Herzogl. Landoberschultheißerei.
233 Westenburg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. März d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Frau Procurator von der Rahmer Wittve dahier in ihrem Hause in der

unteren Friedrichstraße No. 6, Mobilien aller Art, in Haus- und Küchen-
geräthen, namentlich in Kanapés, Stühlen, Tischen, Bettstellen, einem
Küchen- und einem Mineralienschrant ic. bestehend, versteigern.

Wiesbaden, den 13. Februar 1856. Der Bürgermeister-Adjunkt.
775 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. März d. J. Vormittags 11 Uhr werden die bei Ueber-
wölbung des Schwarzbachs längs dem Civilhospitale dahier nothwendig
werdenden Arbeiten und Lieferungen, bestehend in:

Grundarbeit, angeschlagen zu	64 fl. 25 fr.
Maurerarbeit	503 " 3 "
Steinhauerarbeit	325 " 33 "
Lieferung von Mauersteinen	324 " 48 "
Graben und Beifahren von Sand	80 " — "
Lieferung von Hahner Kalk	226 " 40 "
Lücherarbeit	27 " 8 "
Schlosserarbeit	10 " — "

in hiesigem Rathhause öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 26. Februar 1856. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Wegen eingelegten Nachgebots, wird die Kohlenlieferung für die diesseitige
Anstalt in Auftrag Herzoglicher Hospital-Commission Donnerstag den 6.
März l. J. Morgens 10 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Ver-
waltung nochmals öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben.

Wiesbaden, 29. Februar 1856. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Holzversteigerung.

Montag den 10. März l. J. Morgens 10 Uhr werden im Schiersteiner
Gemeindewald Distrikt Bodenweg 1r Theil,

6200 Stück buchene Pländerwellen und
1 Holzhauerhütte

versteigert.

Schierstein, den 28. Februar 1856. Der Bürgermeister.
361 Dreßler.

Notizen.

Heute Montag den 3. März

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Korn bei Herzogl. Receptur dahier. (S. Tagbl. No. 52.)

Nachmittags 3 Uhr:

Häuser- und Ackerversteigerung der Erben der Georg Eichelbauer
Wittwe, auf dem Rathhaus. (S. Tagblatt No. 52.)

Hiermit warne ich Jedermann, daß man meinem Sohne Jacob Friedrich
von Massenheim Etwas auf meinen Namen zahlt oder borgt, indem ich
für Nichts hafte.

Katharina Friedrich
aus Massenheim.

Versteigerung von Baumaterialien.

Die durch den Abbruch der Gebäulichkeiten des Herrn Kaufmann J. Wolf, Eck der Langgasse und Marktstraße, sich ergebenden Baumaterialien, bestehend in Bau- und Brennholz, Thüren, Fenster, Dachziegeln, Kandel u. dgl. sollen Montag den 3. und Mittwoch den 5. März Nachmittags 2 Uhr gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. Auch kann von daselbst Baulehm abgefahren werden. 973

Ausverkauf von Leinen-Waaren.

Aus einem bedeutenden Fabrikhaus, dem nur daran liegt, die durch die jetzige anhaltende Geschäftsstille aufgesammelten Waarenvorräthe zu verfeinern, ist mir eine bedeutend große Auswahl **Leinen-Waaren** zum schnellen Ausverkauf übergeben worden, und sind die Preise, um den Absatz zu forciren, um 30 Prozent unter dem gewöhnlichen Verkaufspreis herabgesetzt.

Für reine Leine wird garantirt.

Fester Preis - Courant:

Feine Leinewand (Grasbleiche)

das Stück zu 1 Duzend Hemden passend à 8, 8 $\frac{1}{2}$, 9 bis 10 Thlr.

Feine Brabanter und Bielefelder

Leinen zu 1 Duzend Faltenhemden oder feiner Bettwäsche sich eignend à 9 $\frac{1}{2}$, 10, 11 bis 12 Thlr.; feinere und extrafeine à 13, 14, 15 bis 20 Thlr.

Eine Partie 3 Ellen breite Leinewand.

Feine leinene Tücher für Kinder das $\frac{1}{2}$ Duzend von 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. an.

Feine weißleinene Taschentücher für Herren und Damen das $\frac{1}{2}$ Duzend à 27 Sgr., 1, 1 $\frac{1}{6}$, 1 $\frac{1}{3}$, 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Der Verkauf beginnt heute den 3. März und dauert nur kurze Zeit.

Extra feine zwirneleine Battisttücher das $\frac{1}{2}$ Duzend à 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3 bis 4 Thlr.

Feine leinene Damast-Gedecke für 12 Personen mit 12 großen dazu passenden Servietten, Brillant-Muster, à 6, 8, 10, 12 bis 16 Thlr.

Feine leinene Gebild-Gedecke mit 6 und 12 Servietten von 3 Thlr. an.

Leinene Hand- und Tischtücher billigst in größter Auswahl.

Leinene Kaffee-, Thee- u. Dessert-Servietten in verschiedenen Farben und allen Größen.

L. Levi,

Langgasse vis-à-vis der Post.

1000

Gemalte Rouleaux, Wachstaffet und Wachstuch

billigst bei **W. Helmrich**, Mehrgasse No. 1.

841

Aechtes Cölnisches Wasser von Joh. Maria Farina gegenüber dem Jülichspatz, und **Carmeliter Melissen-Geist** bei Hof-Drechsler **Chr. Wolff.**

903

Wiesbaden. Gasthof zum Adler.

Heute Montag den 3. März, 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert

gegeben von dem Sänger

J. K U H L.

Director des hiesigen Gesang-Vereins „Liederkrantz“

unter gefälliger Mitwirkung

der Fräulein **Otilia Schmitz**, des Herrn **Sauer**, Director des Sängerbundes zu Hochheim, des **August Wilhelmy**, neunjähriger Sohn des Herrn Procurator Wilhelmy und Schüler des Herrn **Fischer**, Concertmeister am hiesigen Theater, des Herrn **Balduin**, Bassist, des Gesangvereins **Liederkrantz** zu Mainz, des **Gesangvereins** zu Castel, des Gesangvereins **Liederkrantz** zu Wiesbaden, sowie des Herrn **Schmitz**, Musikdirector von Mainz.

Erste Abtheilung.

1. „Späh' auf dem Hügel“, Introduction aus „Norma“ von Bellini, vorgetragen von dem hiesigen Gesangverein.
2. a) „Wo weilest Du“ Lied von L. A. Schmitz.
b) „Sträussli“, österreichisches Nationallied von Haas, } vorgetragen von Fräulein Schmitz.
3. „Les Gouttes d'eau“ Caprice-Etude pour le Pianoforte von J. Ascher, vorgetragen von Herrn Sauer.
4. „Abendglöcklein“, von M. Lehmann, Solochor, vorgetragen von dem Gesangverein zu Castel.
5. *Grandes Variations concertantes pour deux Violons* par H. J. Wassermann, vorgetragen von dem neunjährigen August Wilhelmy und seinem Lehrer Herrn Concertmeister Fischer.

Zweite Abtheilung.

1. „Der Hochheimer 1853r“, Valse brillante pour le Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn Sauer.
2. „Die Sterne“, Solochor von Ostener, vorgetragen vom Gesangverein Liederkrantz zu Mainz.
3. Variationen für die Violine von Rhode, vorgetragen von Frl. Schmitz.
4. „Abendlied“ von Abt, Solochor, vorgetragen vom hiesigen Gesangverein Liederkrantz.
5. „Frühlingstoaste“, Lied von Fischer, vorgetragen von Herrn Balduin.
6. „O Isis und Osiris“ aus der Oper „Zauberflöte“ von Mozart, vorgetragen von sämtlichen Gesangvereinen, unter Leitung des Concertgebers.

1001

Subscriptionspreis: Nummerirter Platz 1 fl. 30 kr. — Saal 1 fl. — sind in der Friedrich'schen, Ritter'schen Buchhandlung und in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung zu haben.

An der Casse: Nummerirter Platz 2 fl. — Saal 1 fl. 30 kr.

Der redlichen Finderin, Frau Hof-Uhrmacher **Mollner**, der von meinem Sohne verlorenen Briefftasche mit 110 fl. spreche ich hiermit öffentlich meinen Dank aus.

Wiesbaden, den 29. Februar 1856.

1002

S. J. Meyer.

Vorläufige Anzeige an meine Freunde und Gönner!

Die verehrliche Theater-Commission hat dem Unterzeichneten als Zeichen der Anerkennung für 25jähriges Wirken bei hiesiger Bühne eine **Benefiz-Vorstellung** verwilligt, welche voraussichtlich am 10. März stattfinden wird. — Indem ich dieses dankend zur öffentlichen Kenntniß bringe, bitte ich um geneigte Rücksichtnahme unter dem Anfügen, daß ich eifrigst besorgt sein werde, den Wünschen des Kunstsinns zu begegnen.

1003

F. Heckmanns.

Frauen-Zeitung 1856.

II. Quartals 1. Nummer.

Stuttgart.

Sieben erschien No **VII.** mit **1 1/4** Bogen Text, **1** Bogen Salon, **1** Pariser Modenkupfer, **3** großen Musterbeilagen und

1 Frauen-Zeitungs-Exemplare.

Im Salon: Gedicht von H. Kurz mit **Illustration**. Erzählungen von Ed. Hofer und L. Storch. Preis des Quartals von 6 Lieferungen **34** fr. **15** Sgr.

Zu beziehen durch die

Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung
in Wiesbaden.

1

Alpenschnitz

in vorzüglicher Qualität à 32 fr. per Pfund bei

1004

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Frischer Rheinsalm bei C. Acker.

981

Biscuitvorschuß

von anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt

1005

W. Bott Wittwe,
Kirchgasse No. 26.

Das Neuhaconiren und Waschen der Strohüte hat wieder seinen Anfang genommen und verspreche reelle Bedienung.

1006

J. Weigle, Gutmacher,
Langgasse No. 28.

Dörrfleisch	das Pfund	26 kr.
Rinnbacken	" "	22 "
geräucherten Schwartenmagen	" "	28 "
Servelatwurst	das gewogene	48 "
Bratwurst frisch und geräuchert	" "	24 "
Hausmacher Leberwurst frisch	" "	20 "
" " geräuchert	" "	24 "
Leber- und Blutwurst	" "	12 "

925 bei **W. Thon**, Kirchgasse No. 2.

Nicht zu übersehen.

Durch Einkauf eines sehr großen Musterlagers von einer der ersten Fabriken Deutschlands bin ich im Stande die unten bemerkten Artikel

bedeutend unterm Fabrikpreis

verkaufen zu können. Zugleich wird bemerkt, daß diese Sammlung **nur das Neueste und Gediegenste**, was in diesem Genre zu haben ist, enthält.

Elegante **Damenkörbchen** mit ganz feiner Einrichtung, **Mappen, Albums, Brieffaschen, Portmonnaies, Cigarren-Etuis, Herrn- und Damen-Recessaires** u. s. w.; sämtliche Artikel in großer Auswahl vorräthig.

Dom. Sangiorgio,

977 Webergasse No. 9.

Musikalien

in großer Auswahl — die neuesten Werke — in Commission bei

227 **C. Leyendecker & Comp.**

Ein runder **Tisch** und eine **Bettstelle** sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1007

Ellenbogengasse No. 11 können ein bis zwei Realschüler oder sonstige Kinder, welche eine hiesige Schule besuchen, gegen vortheilhafte Bedingungen Kost und Logis erhalten. 1008

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches kochen, alle häusliche Arbeiten und bügeln versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle. Näheres bei Peter Schwerberger in Rossbach. 1009

Ein wohlherzogener Junge kann in die Lehre treten bei Spenglermeister **Carl Stemmler.** 595

2030 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **August Jung.** 1010

Verloren.

Donnerstag den 28. Februar ist auf dem Wege durch die Langgasse und dem Michaelsberg ein brauner Pelzfragen verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben im „Badhaus zum Engel“ abzugeben. 1011

Bei G. Bär Wittwe in der Nerostraße ist Grummel zu haben. 974

Vier verschiedene Bettstellen, mehrere Nachttische, zwei vollständige Betten, neun Stühle, zwei Kleiderschränke, ein runder Tisch, ein Kanape und ein Kommod sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 1012

Assisen, I. Quartal 1856.

Verhandlung vom 29. Februar.

Der wegen Schriftfälschung und Betrügereien angeklagte Ludwig Ernst von Seelenberg wurde von dem Assisenhofe der Verbrechen für überführt erachtet und zu einer Zuchthausstrafe von 4 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt; dagegen der wegen Theilnahme an einem von dem Ersteren verübten Betrüge Mitangeklagte Joh. Ph. Löw von Schmitten von der Anklage freigesprochen.

(Hiermit sind die Assisenitzungen für das I. Quartal 1856 geschlossen.)

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 11. December, dem h. B. u. Eisenbeinarbeiter Karl August Almenröder eine Tochter, N. Friederike Auguste. — Am 15. Januar, dem h. B. u. Bäckermeister Wilhelm Reinhard Alexander Schmidt ein Sohn, N. Georg Philipp. — Am 27. Januar, dem Herzoglichen Ober-Appellationsgerichts-Procurator Johann Alexander Pompejus von Arnoldi eine Tochter, N. Louise Johanne Karoline Sophie. — Am 31. Januar, dem h. B. u. Schreinermeister Johann Friedrich Christian Sturm ein Sohn, N. Heinrich Georg Karl. — Am 9. Februar, dem Briesträger Karl Krimmi, B. zu Hof, eine Tochter, N. Wilhelmine Theresie Louise. — Am 13. Februar, dem h. B. u. Metzgermeister Adolph Daniel Christian Jacob Steib eine Tochter, N. Emma Louise Elisabeth. — Am 18. Februar, dem Tagelöhner Johann Philipp Bücher, B. zu Klingelbach, eine Tochter, N. Marie Wilhelmine. — Am 24. Februar, dem Herzogl. Regierungsrath Karl Schenk ein todtgeborener Sohn. — Am 27. Februar, dem h. B. u. Rappenmacher Heinrich Proffittlich ein alsbald gestorbener Sohn.

Proclamirt. Der Förster Heinrich Gemmer zu Niederahr, ehl. led. Sohn des Schneidermeisters Heinrich Gemmer zu Braubach, und Marie Christine Sophie Wenzel, ehl. led. Tochter des Hammerschmiedes Franz Wenzel zu Schmitten. — Der verwittwete Expedient Christian David Schalles zu Bonn, und Johannette Susanne Philippine Himberger, ehl. led. Tochter des Philipp Heinrich Himberger zu Kirberg. — Der Herzogl. Staatscassenprobator Friedrich Karl Niehl, ehl. led. hinterl. Sohn des Hof-Conditors Ludwig Maria Niehl zu Diebrich, und Pauline Friederike Christiane Paulh, ehl. led. Tochter des Kaufmanns Johann Ludwig Karl Paulh zu Sayn-Altenkirchen. — Der h. B. u. Maurer Johann Christian Frey, ehl. led. Sohn des Bauaufsehers Johann Wilhelm Frey zu Sonnenberg, und Katharine Wilhelmine Christ, ehl. led. Tochter des Landwirthes Philipp Christian Christ zu Wallrabenstein. — Der h. B. u. Bürgermeistereigehilfe Wilhelm Benedict Bartholomäus Joost, ehl. led. hinterl. Sohn des h. B. u. Friseurs Johann Christian Ludwig Joost, und Wilhelmine Elise Gies, ehl. led. Tochter des Holzmessers Johann Gies zu Marburg.

Gestorben. Am 23. Februar, der h. B. u. Metzgermeister Adolph Daniel Christian Jacob Steib, alt 33 J. 5 M. 16 T. — Am 25. Februar, der h. B. u. Kaufmann Wilhelm Raschau, alt 64 J. 9 M. 23 T. — Am 25. Februar, Hermine Elise Gustave, des Lehrers Philipp Gustav Müller Tochter, alt 7 M. 15 T. — Am 27. Februar, Christian Karl, des Herzogl. Geheimen-Hofrathes Dr. Karl Remigius Fresenius Sohn, alt 1 J. 3 M. 11 T. — Am 29. Februar, der Feuerwerker Lorenz Kilian aus Geisenheim, alt 29 J. 7 M. 11 T. — Am 29. Februar, Johannette, des h. B. u. Schuhmachermeisters Karl Peter Schenk Tochter, alt 28 J. 5 M. 21 T. — Am 29. Februar, der Herzogl. Obristleutnant a. D. G. von Mumme, alt 84 J. 10 M. 25 T.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Rogenz halb Weismehl). — Bei May 24, Buderus, Hippacher
u. Schöll 28 fr. — 3 Pfund bei F. Kimmel 20 fr.

Kornbrod. Allgem. Preis: 17 fr. — Bei Heuß u. Wagemann 16 fr. — 4 Pfund
Kornschrotbrod bei May 16 fr.

b) Milchbrod für 1 fr. Allgem. Gewicht: 3 Loth. — Bei Berger, Dietrich, Jung, H. Müller, Müller u. Hippacher 2½, F. Kimmel u. Schöll 4 Loth.

Extr. Vorschuf. Allgem. Preis: 20 fl. 16 fr. — Bei Wazemann 19 fl., Fach.
Roth, Bpaler, Volt, Kreitter 19 fl. 12 fr., Seyberth 20 fl.

Wagemann 18 fl., Gut, Bogler 18 fl. 8 fr. — Bei Vott 16 fl., Wagemann 17 fl.,
Koch, Bogler 17 fl. 4 fr.

Woggenmehl. Allgem. Preis: 13 fl. 45 fr. — Bei Wagemann 12 fl. 40 fr., Fach
Bott 13 fl., Bogler 14 fl.

Ohnensfleisch. Allg. Preis: 10 fr. — Bei Baum, Bücher, Hirsch, Seewald, Seiler
und Weidmann 15 fr.

Rohhaisch. Allg. Preis: 10 fr. — Bei Hirsch 11 fr.

Sammelfleisch. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei W. Ries 13, Bücher u. Meyer 14 fr

Sammelfleisch. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei W. sind 15, Lager.
Schweinefleisch. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei Scheuermann 17 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 26 fr. — Bei Freny 24, Cron, Häppler, A. Käsebieber und Chr. Nies 28 fr.

und Chr. Altes 28 fr.
Snicknecht. Allgem. Preis: 32 fr.

Spickpfad. Allgem. Preis: 32 fr.
Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis:
Brotmehl. Allgem. Preis: 24 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr.
Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Dienert
 Frensch, Hagler, A. Käsebier, P. Kimmel, Schlidt, Seebold, Stuber und Weidmann
 14. Cron 16 fr.

Jungbier. — Bei Birkenbach, C. u. S. Bücher, Kögler u. Müller 12 fr.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen 8 fr. weniger.

bei Wulzen	17 fr. weniger.
bei Korn	17 fr. weniger.

bei Gerste 3 ft. weniger.

bei Safer 16 fr. weniger.

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet . . 14 fl. — fr.

1 Malter Weizenmehl	a 140 Pfund netto feinst.	13 fl. — fr.
1 Malter Roggenmehl	" " " " " " " "	13 fl. — fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Taxe	18 $\frac{1}{2}$ fr.
--	----------------------

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 19 kr

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 53) 3. März 1856.

Im Verlags-Magazin in Stuttgart ist erschienen: die vierte Auflage von

Alles mit Gott!

Evangelisches Gebetbuch für alle Morgen und Abende der Woche in vierfacher Abwechslung, für die Fest- und Feiertage, für Beichte und Communion, sowie für besondere Zeiten und Lagen, von: Luther, Musculus, Habermann, Arnd, Scriber, Lassenius, Spener, Neumann, Arnold, Franke, Schmolk, Stark, Tersteegen, Storr, Noos und vielen andern Gottesmännern. 27 Bogen in 12. Mit Stahlstich „Ecce homo.“

broschirt 48 fr. In elegantem Einband mit Goldschnitt fl. 1. 20 fr.

Ein Handbuch wie das vorliegende, darf dem christlichen Publikum nicht besonders empfohlen werden; denn wo so viele Gottesmänner beten, betet der Einzelne gern und gläubig mit. Gediegenheit und Mannigfaltigkeit sind das Charakteristische dieses Buches, das ein äußerst billiger Preis auch weniger Bemittelten zugänglich, und eine gefällige Ausstattung Jedem angenehm macht.

Vorräthig in der
1 **Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung.**

Schwarze und farbige Seidenstoffe
in großer Auswahl empfiehlt

993

August Jung.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft unter der Leitung des Herrn **Christ. Cron** dahier fortführe, und werde stets bemüht sein, das geschenkte Vertrauen meines seligen Mannes zu erhalten und bitte dasselbe auf mich übergehen zu lassen.

Wiesbaden, den 28. Februar 1856.

994

Christian Born Wittwe.

Lebens- und Renten-Versicherungs-Societät Hammonia in Hamburg.

Garantie - Actien - Capital: Eine Million Mark Banco.

Bei 1000 Gulden zahlbar beim Tode des Versicherten, beträgt die monatliche Prämie beim Eintritts-Alter von

20 Jahren	30 Jahren	40 Jahren	50 Jahren
1 fl. 29 fr.	1 fl. 45 fr.	2 fl. 31 fr.	3 fl. 35 fr.

Als Leibrente für eingezahlte 1000 Gulden werden

beim Eintrittsalter von 50 Jahren 70 Gulden

"	"	" 55	" 80	"
"	"	" 63	" 100	"

alljährlich bis zum Lebensende gezahlt.

Die Kinder-Ausstattung

bildet einen der empfehlenswertheften Geschäftszweige der Gesellschaft.

Für ein einjähriges Kind z. B., wenn dasselbe bei Vollendung seines 24. Jahres 1000 Gulden empfangen soll, ist eine Prämie von 23 fl. 40 fr. jährlich zu zahlen, welche sich auf jährlich 26 fl. 30 fr. erhöhen, wenn alle Einzahlungen beim vorzeitigen Tode des Kindes wieder erstattet werden sollen.

Auswanderer-Versicherungen werden zu billigen Extra-Prämien abgeschlossen. Eintrittsgeld wird überall nicht entrichtet und niemals findet eine Erhöhung der ursprünglichen Prämien statt.

Statuten, Antragsformularen und jede wünschenswerthe Auskunft ertheilen:

in Wiesbaden: der für das Herzogthum Nassau bestellte Haupt-Agent

W. Schildknecht,

Geisbergweg No. 19.

Zu Limburg:

Herr Kaufmann C. J. Biegel.

" Weilburg:

" Ph. Rehorn.

" Herborn:

" Advocat W. Remy II.

" Hachenburg:

" Landoberschultheißeigehülfe Schmidt.

" Montabaur:

" Carl Neurohr.

" Ems:

" Nikolaus Kölsch.

" L.-Schwalbach:

" Kaufmann Heintzemann.

" Höchst:

" Landoberschultheißeigehülfe Ried.

" Hochheim:

" Gerichtsvollzieher Jung.

" Königstein:

" Advocat A. Kroth.

" Niederrad:

" Kaufmann Jacob Zoppi.

550

In einigen Tagen trifft eine Ladung bester **Ruhr-Kohlen** für mich in Diebrich ein, welches ich hiermit meinen geehrten Kunden ergebenst anzeige.

995

August Dorst.

Neßgergasse No. 12 sind 2 **Konsolschränken**, **Kommod** und **Zulegtisch** zu verkaufen.

927

Die Renten- & Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt

übernimmt unter Garantie eines dermalen über 660,000 fl. betragenden Vermögens:

- 1) die **Versicherung steigender Renten** gegen beliebige Kapitaleinlagen. Ende 1855 belief sich die Zahl der Rentenversicherten auf 6336 mit 10,596 Einlagen und circa 667,000 fl. Vermögen.

Seit dem 1. Januar d. J. ist die 9. Jahresgesellschaft in der Bildung begriffen.

- 2) **Lebensversicherungen** in Beträgen von 100 bis 10,000 fl. auf ein einzelnes Leben gegen feste, zu keiner Nachzahlung verpflichtende Versicherungsbeiträge.

Für eine lebenslängliche Versicherung von 100 fl. betragen die jährlichen Versicherungsbeiträge bei einem Alter von

20 Jahren:	25 Jahren:	30 Jahren:	35 Jahren:	40 Jahren:
1 fl. 34 fr.	1 fl. 45 fr.	2 fl. 1 fr.	2 fl. 21 fr.	2 fl. 48 fr.
	45 Jahren:	50 Jahren:	ic. ic.	
	3 fl. 26 fr.	4 fl. 18 fr.		

- 3) **Leibrentenversicherungen**, womit auch Wittwenrenten erworben werden können.

- 4) **Depositengelder** bis zu Beträgen von 25 fl. herab, welche vom 30. Tage nach der Hinterlegung bis zur Zurücknahme mit $3\frac{1}{2}\%$ verzinst und auf Verlangen ganz oder stückweise zurückbezahlt werden. Ende 1855 betrug die Summe der hinterlegten Gelder 655,418 fl.

Die Anstalt gibt Darlehen gegen hypothekarische Sicherheit, sowie gegen Faustpfänder in Werthpapieren und gewährt mittelst ihrer Amortisationsordnung Gelegenheit, aufgenommene Kapitalien durch Zahlungen auf Zins und Kapital (Tilgungsrenten) allmählig abzutragen.

Wegen näherer Auskunft, sowie wegen des unentgeltlichen Bezugs von Prospecten und Statuten der Anstalt beliebe man sich an deren Herren Bevollmächtigte zu wenden. *)

Darmstadt, den 15. Februar 1856.

Die Direction. 996

*) In Wiesbaden an Herrn **Friedr. Willh. Käsebier**.

Deutsche u. englische Einschlagbaumwolle

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

937

Wm. Wibel, Marktstraße No. 36.

Alizarin-Tinte

patentirt für die Königreiche Sachsen und Hannover empfiehlt in allein ächter und guter Qualität in Originalflaschen zu 35, 21 und 12 fr. Probe- flaschen zu 3 fr. und ohne Glas noch billiger.

99

A. Flocker.

Zur bevorstehenden Confirmation empfiehlt eine schöne Auswahl **Myrthenkränze** zu billigem Preise

877

S. Schön, Michelsberg No. 3.

Meinen verehrten auswärtigen Kunden zeige ich hiermit freundlichst an, daß ich meine **Pariser Waaren** empfangen habe, bestehend in einer bedeutenden Auswahl fertiger **Mantillen** von den einfachsten bis zu den reich und geschmackvoll verziertesten. Ferner eine große Auswahl der neuesten **Seidenstoffe** uni, rayé, broché & à Volans, desgleichen **Foulards, Halbseidenstoffe, Jaconas, Mousselines & Barrêge.**

Barrêge à Volans von 10 fl. per Robe an.
Mousselines rayé & broché für Ärmel, Roßhaarunterröcke &c.

Für Herren

die neuesten Schlips *américain à Soie* und Westentoffe zu festen und billigen Preisen.

997

Georg Hofmann Sohn
aus Mainz, neue Domläden **Lit. B. No. 14.**

Strohputwaschen bei **G. Möckel,**
Langasse 24. 926

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen; auch werden dieselben gestickt bei
666 **Ad. Jung.**

Nur acht Cölnisches Wasser (vis-à-vis dem
227 **Jülichspatz)**
bei **C. Leyendecker & Comp.**

Anzeige.



Jacob Strauss in Hochheim und **Raphael Strauss** in Wedenbach sind mit einem Transport hannöverscher Pferde in Hochheim angekommen und bitten um geneigten Anspruch von Kauflustigen.

Hochheim, den 29. Februar 1856.

978

J. & R. Strauss.

Nicht zu übersehen.

Römerberg No. 7 bei **D. Schüttig** werden noch eine Partie ausgelegte **Stramin-Pantoffeln** für Herrn und Damen zu dem Fabrikpreise abgegeben.

968